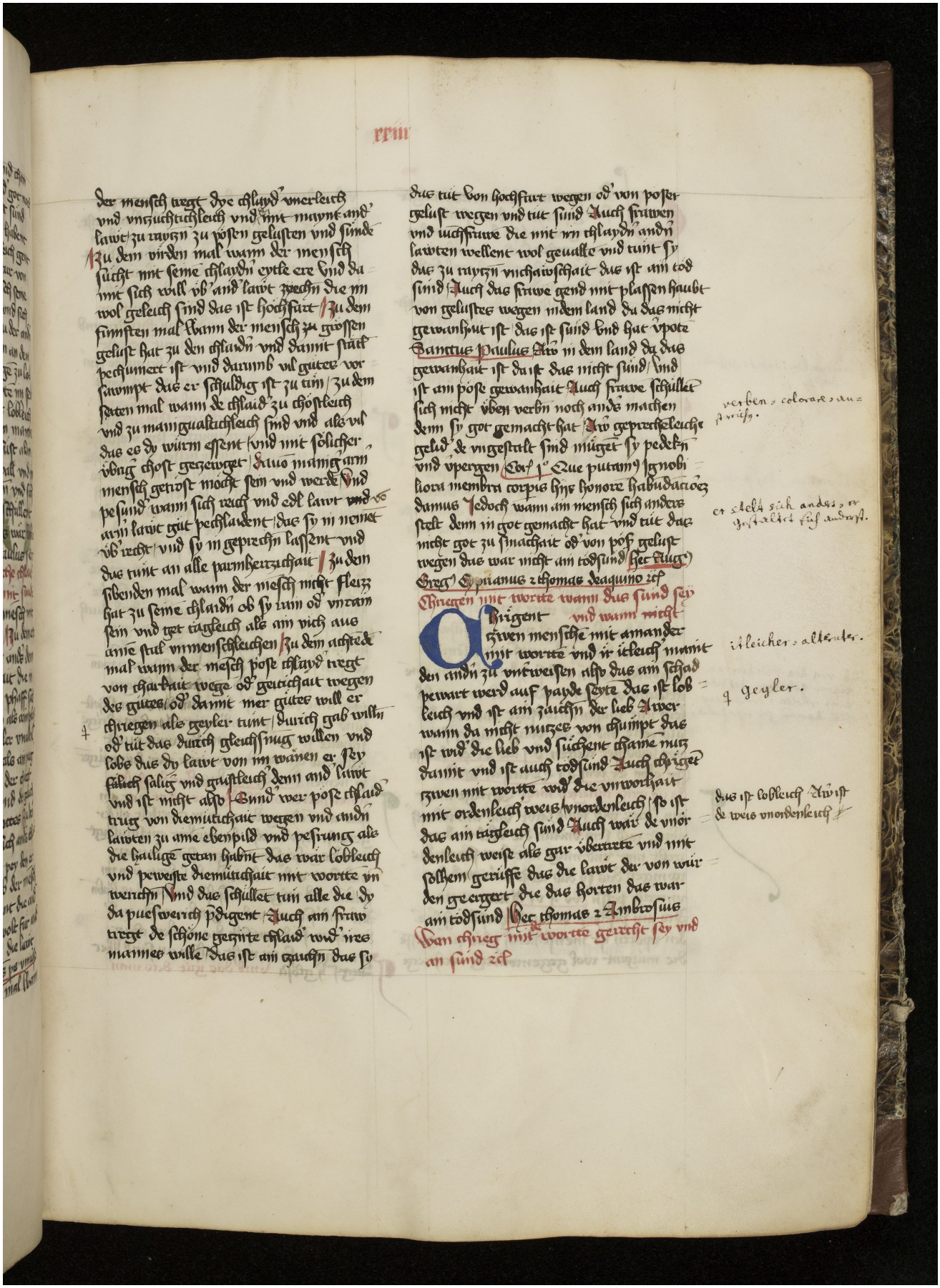
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



rrm

der mensch tregt dye chlaid' merleich
vnd vnzuchtichleich vnd mit mayne and'
lawt zu tuyn zu pösen gelusten vnd sinde
Zu dem vierden mal wann der mensch
sucht mit seme chlaidn eytle ere vnd da
mit sich wall ob'and' lawt zwechn die m
wol geleich sind das ist hochfart Zu dem
fünften mal wann der mensch zu grossen
gelust hat zu den chlaidn vnd dannt stäte
pechumert ist vnd durumb vil gutes vor
saumpt das er schuldig ist zu tun zu dem
sechten mal wann de chlaid' zu chostleich
vnd zu manigualtichleich sind vnd als vil
das es dy wurm essent vnd mit solicher
übung chost gezewget Aus mainer arm
mensch getrost möcht sein vnd werde vnd
pesund' wann sich reich vnd edl lawt vnd
arm lawt gut pechlaident das sy m nemet
ob' recht vnd sy m gepretzn lassent vnd
das tunt an alle parmherczichait Zu dem
sibenden mal wann der mesch mecht fleiz
hat zu seme chlaidn ob sy tum od' vntram
sein vnd get tägleich als am vich aus
ame stul vnmenschleichen Zu dem achtede
mal wann der mesch pose chlaid tregt
von chartait wege od' geitichait wegen
des gutes od' dannt mer gutes will er
chriegen als geyler tunt durich gab willn
od' tut das durich gleichsnug willen vnd
lobs das dy lawt von m wanen er sey
fäuch salig vnd gustleich' denn and' lawt
vnd ist nicht also Gund' wer pose chlaid
trug von diemutichait wegen vnd andn
lawten zu ame ebenpild vnd pesrung als
die hailige getan habent das war lobleich
vnd peweste diemütichait mit worte vn
werchn Vnd das schullet tun alle die dy
da puesweirch pdigent Auch am frow
tregt de schöne gezirte chlaid' wed' ires
mannes wille das ist am gautzn das sy
das tut von hochfart wegen od' von poser
gelust wegen vnd tut sind Auch frawen
vnd ituchfrawe die mit m chlaidn and'n
lawten wellent wol gevallt vnd tunt sy
das zu tuytn vichaiwschait das ist am tod
sind Auch das frawe gend mit plassen haubt
von gelustes wegen indem land du das nicht
gewanhaut ist das ist sind vnd hat vpote
Sanctus Paulus Aw m dem land da das
gewanhaut ist du ist das nicht sind vnd
ist am pose gewanhait Auch frawe schullet
sich nicht üben verbin noch ande machen
dem sy got gemacht hat Aw gepretzleichs
gelid' & vngestult sind müzet sy pedekn
vnd vpergen Ecc 1° Que putamus ignobi
liora membra corpis hijs honore habundantioz
damus Jedoch wann am mensch sich anders
stelt denn in got gemacht hat vnd tut das
nicht got zu smachait od' von pös gelust
wegen das war mecht am todsind Her thomas
Greg Cypianus 2 thomas de aquino zch
Chriegen mit worte wann das sind sey
Chrigent vnd wann mecht
ziwen menschn mit amander
mit worte vnd ir ieleich mamt
den andn zu vnterweisen also das am schad
pewart werd auf payde seyte das ist lob
leich vnd ist am zaichn der lieb Awer
wann du mecht mutzes von chumpt das
ist wid' die lieb vnd suchent chame nutz
dannt vnd ist auch todsind Auch chriget
ziwen mit worte wid' die vnworhait
mit ordenleich weis vnordenleich so ist
das ain tägleich sind Auch wir de vnor
denleich weise als gar überrete vnd mit
solchem geruffe das die lawt der von wir
den geeirget die das horten das war
am todsind Her thomas 2 Ambrosius
Wann chrieg mit worte geirrcht sey vnd
an sind zch

verben = colorare = anstreichen.

er stelt sich anders = er gestaltet sich anders.

ieleicher = alterter.

4 geyler.

das ist lobleich Aw ist & weis vnordenleich